

03.02.2004

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1587
des Abgeordneten Hubert Schulte CDU
Drucksache 13/4809

Einstellung Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1587 vom 17. Dezember 2003:

Mit Schreiben vom 8. Oktober 2003 hat die Schulministerin an die Studienseminare für

das Lehramt für die Primarstufe
das Lehramt für Sonderpädagogik
das Lehramt für die Sekundarstufe I
das Lehramt für die Sekundarstufe II

folgenden Brief gerichtet.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

zu Beginn des Schuljahres kommen erneut vielfältige Herausforderungen auf Sie zu. Trotzdem beobachten Sie sicher die Lage auf dem Arbeitsmarkt sehr genau und werden möglicherweise durch die jüngsten Darstellungen über die Haushaltslage des Landes sowie etwaige Stellenkürzungen in der Presse verunsichert sein.

Aus diesem Grund wende ich mich heute direkt an Sie. Ich hoffe, Ihnen einige dieser Sorgen nehmen zu können. Wie Sie der Presse entnehmen konnten, hat sich das Landeskabinett auf ein Konsolidierungsprogramm in Höhe von 2,1 Mrd. € in 2004 und 2,3 Mrd. € in 2003 geeinigt, bei dem einzig der Schulbereich eine Steigerung seiner Stellenzahl zugestanden bekam. Alle anderen Bereiche wurden zum Teil erheblich gekürzt.

Datum des Originals: 30.01.2004/Ausgegeben: 06.02.2004

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen.

Für die Einstellungen in den Schuldienst bedeutet dies, dass allein im kommenden Jahr 2004 aus heutiger Sicht mehr als 6.500 Lehrerinnen und Lehrer eingestellt werden können. Da nur gut 5.000 Referendarinnen und Referendare ihre Ausbildung beenden, müssen wir weiterhin auf so genannte Altbewerberinnen und -bewerber sowie Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger bauen. Perspektiven sind bei Flexibilität hinsichtlich des Einsatzortes sowie der Schulform aufgrund des Einstellungsbedarfs in 2004 und in den folgenden Jahren überdurchschnittlich, dies gilt insbesondere für diejenigen mit Mangelfächern.

Alle, die zum 01.02.2004 ihre Ausbildungen abschließen, können sich auf die ab dem 14.11.2003 auf www.leo.nrw.de veröffentlichten Stellenausschreibungen zur Einstellung im Februar 2004 bewerben.

Für die weitere Zeit Ihrer Ausbildung und für Ihre spätere Lehrtätigkeit wünsche ich Ihnen alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Ute Schäfer

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viel Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter werden zum 1. Februar 2004 fertig?
2. Wie viel Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter werden zum 1. Februar 2004 in den Regierungsbezirken eingestellt?
3. Wie wird die Zusage der Schulministerin alle Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter einzustellen eingehalten?
4. Wenn nein; welchen Wert haben Zu- und Aussagen der Schulministerin?

Antwort der Ministerin für Schule, Jugend und Kinder vom 30. Januar 2004 namens der Landesregierung:

Zur Frage 1

Zum 31. Januar 2004 werden voraussichtlich 5.032 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ihren Vorbereitungsdienst beenden.

Zur Frage 2

Zum 01. Februar 2004 wurden 1.447 Stellen ausgeschrieben, auf die sich die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter bewerben konnten.

Zur Frage 3

Nach dem heutigen Stand werden ca. 5.500 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter im Jahr 2004 ihren Vorbereitungsdienst abschließen. Insgesamt werden im Jahr 2004 voraussichtlich mehr als 6.500 Stellen in NRW ausgeschrieben. Die Zahl der besetzbaren Lehrerstellen wird damit die Zahl der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter übersteigen, die in diesem Jahr ihren Vorbereitungsdienst beenden. Dies entspricht den Aussagen aus dem zitierten Schreiben an die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter vom 08. Oktober 2003.

Zur Frage 4

Siehe Antwort zur Frage 3.